Fl. So. 4f. Cashmere-Merino

Anleitung Nr. 317

Fl. So. 4f. Cashmere-Merino

Weste (Einheitsgröße / Oversize | Model Gr. 34/36)

Material:
Flotte Socke 4f. Cashmere-Merino (Art. 2020),
70% Schurwolle superwash (Merino extrafine),
25% Polyamid, 5% Cashmere

Lauflänge:
50 g = ca. 210 m

Verbrauch:
600 g in Farbe 1329

Nadel/Zubehör:
Häkelnadel 3,5,

Maschenprobe:
25 M x 17 R = 10 cm x 10 cm (35 M anschlagen, Hin-R = R-Stb-v, Rück-R = R-Stb-h)

Hinweis: Das Garn sowie das Muster lassen ein Spiel mit der Nadelstärke zu, sodass für eine individuelle Größenanpassung gern Häkelnadeln von 2 – 4,5 zum Einsatz kommen können.

Die Weste wird in einem Stück von unten nach oben gehäk. Du fängst mit einem Fußschlingenanschlag mit Stb an (ALTERNATIVE: Lftm-Kette + 1 Reihe fM + Rück-R mit Stb).

Tipp: Häk diesen Fußschlingenanschlag (oder Alternative) nicht zu locker bzw. häk ihn mit einer Nadelstärke ½ oder 1 Größe kleiner, das Zopfmuster zieht etwas zusammen. Sonst wellt sich später die untere Kante. Nach dem START wechselst du dann zur passenden Nadelstärke für das Zopfmuster (ich habe dafür eine 3,5 benutzt).

Start: Jede Hin-R beginnt mit 2 Steige-Lftm, gefolgt von 1 R-Stb-v und endet mit 1 R-Stb-v sowie 1 R-Stb-v um die Lftm der Vor-R. Jede Rück-R beginnt mit 2 Steige-Lftm, gefolgt von 1 R-Stb-h und endet mit 1 R-Stb-h sowie 1 R-Stb-h um die Lftm der Vor-R.

Es werden demzufolge an jeder Seite 2 Rand-M gehäk, auch später an den Armöffnungen. Am R-Ende wird vor den beiden Rand-M stets noch 1 G-Stb gehäk. Für mein Modell habe ich 292 M angeschlagen. Für eine andere Musteraufteilung gilt: M-Zahl teilbar durch 7 + 5 M, dabei jedoch beachten, dass das Rückenteil 1 MS mehr hat, als beide Vorderteile zusammen.

Untere Blende: Für die untere Blende häk du insgesamt 41 MS gemäß der Häkelschrift (10 Vorderteil – 21 Rückenteil – 10 Vorderteil). In der Höhe wdh du den MS 7x. (HINWEIS: Es ist möglich, dass sich die Blende stark nach oben einrollt. Das gibt sich später durch die Umrandung und das Waschen.) Die Blende hat etwa eine Höhe von 8,5 cm.

Musteranlage: Nach der unteren Blende folgt die Anlage des Musters, und zwar gemäß der Zeichnung „Maßangaben".

Erstes Vorderteil: 3 MS + 1 G-Stb (= senkrechte Blende), 13 R-Stb-v, 1 MS + 1 G-Stb, 6 R-Stb-v, 1 MS + 1 G-Stb, 13 R-Stb-v, 1 G-Stb (= Seitennaht).

Rücken: 13 R-Stb-v, 1 MS + 1 G-Stb, 6 R-Stb-v, 1 MS + 1 G-Stb, 6 R-Stb-v, 1 MS + 1 G-Stb, 13 R-Stb-v, 1 MS + 1 G-Stb, 6 R-Stb-v (= hintere Mitte), 1 MS + 1 G-Stb, 13 R-Stb-v, 1 MS + 1 G-Stb, 6 R-Stb-v, 1 MS + 1 G-Stb, 6 R-Stb-v, 1 MS + 1 G-Stb, 13 R-Stb-v

Zweites Vorderteil: 1 G-Stb (= Seitennaht) 13 R-Stb-v, 1 MS + 1 G-Stb, 6 R-Stb-v, 1 MS + 1 G-Stb, 13 R-Stb-v, 3 MS + 1 G-Stb (= senkrechte Blende)

In den Rück-R alle R-Stb-v mit R-Stb-h abhäk und alle G-Stb mit G-Stb. So für die nächsten 7 MS fortfahren.

M-Zun für Armöffnungen: Ab hier wird die Arbeit in den G-Stb der Seitennähte geteilt und beide Vorderteile sowie das Rückenteil separat bis zur Oberkante der Weste gearbeitet. In den folgenden 16 R (8 MS) werden jeweils 10 M für die Armöffnungen zugenommen. Diese Zunahmen werden ausschließlich in den Hin-R gehäk. Das G-Stb der Naht wird fortlaufend bis nach oben hochgezogen. Um den Überblick nicht zu verlieren, schreibe ich ALLE M-Zunahmen an dieser Stelle auf, auch wenn du natürlich nach Fertigstellung der ersten Zunahme im ersten Vorderteil dieses dann auch sicher gleich bis oben fortführen wirst. Kehre also bei jedem Westen-Abschnitt zu diesem Kapitel hier zurück.

Erstes Vorderteil: Hier erfolgen die M-Zunahmen am R-Ende.

1. Zunahme: Gemäß der Musteranlage bis zur Seitennaht häk. In dieses G-Stb werden jetzt 2 G-Stb gesetzt. Arbeit wenden mit 2 Wende-Lftm, danach 1 G-Stb und gemäß des Musters den Rest der Rück-R.

2. Zunahme: Wieder bis zum R-Ende häk, das G-Stb mit 1 weiteren G-Stb beaufschlagen, in die oberste Lftm der Vor-R 1 Stb setzen und zusätzlich um diese Lftm der Vor-R 1 R-Stb-v. Rück-R mit 2 Steige-Lftm beginnen, gefolgt von 1 R-Stb-h und 1 G-Stb, Rest wie gewohnt.

3. Zunahme: Nach dem G-Stb 1 R-Stb-v, 1 Stb in die oberste Lftm der Vor-R und zusätzlich um diese Lftm der Vor-R 1 R-Stb-v. Rück-R mit 2 Steige-Lftm beginnen, gefolgt von 2 R-Stb-h und 1 G-Stb, …

4. Zunahme: Nach dem G-Stb 2 R-Stb-v, 1 Stb in die oberste Lftm der Vor-R und zusätzlich um diese Lftm der Vor-R 1 R-Stb-v. Rück-R mit 2 Steige-Lftm beginnen, gefolgt von 3 R-Stb-h und 1 G-Stb, …

5. Zunahme: Nach dem G-Stb 1 Verzopfung nach links, 1 Stb in die oberste Lftm der Vor-R und zusätzlich um diese Lftm der Vor-R 1 R-Stb-v. Rück-R mit 2 Steige-Lftm beginnen, gefolgt von 4 R-Stb-h und 1 G-Stb, …

6. Zunahme: Nach dem G-Stb 1 Verzopfung nach links, 1 R-Stb-v, 1 Stb in die oberste Lftm der Vor-R und zusätzlich um diese Lftm der Vor-R 1 R-Stb-v. Rück-R mit 2 Steige-Lftm beginnen, gefolgt von 5 R-Stb-h und 1 G-Stb, …

7. Zunahme: Nach dem G-Stb 1 Verzopfung nach links, 2 R-Stb-v, 1 Stb in die oberste Lftm der Vor-R und zusätzlich um diese Lftm der Vor-R 1 R-Stb-v. Rück-R mit 2 Steige-Lftm beginnen, gefolgt von 6 R-Stb-h und 1 G-Stb, …

8. Zunahme: Nach dem G-Stb 1 Verzopfung nach links, 1 Verzopfung nach rechts, 1 Stb in die oberste Lftm der Vor-R und zusätzlich um diese Lftm der Vor-R 1 R-Stb-v mit Fußschlinge sowie in diese Fußschlinge noch 1 Stb. Rück-R mit 2 Steige-Lftm beginnen, gefolgt von 1 R-Stb-h, 1 G-Stb, 6 R-Stb-h sowie 1 G-Stb, …

Zweites Vorderteil: Hier erfolgen die M-Zunahmen am R-Anfang.

1. Zunahme: Faden in dem G-Stb der Seitennaht ansetzen und 2 Steige-Lftm sowie zusätzlich 1 G-Stb häk. Danach geht es weiter gemäß des Musters. In der Rück-R gemäß Muster, nach dem G-Stb 1 R-Stb-h um die Lftm der Vor-R.

2. Zunahme: Arbeit wenden, 2 Steige-Lftm sowie 1 R-Stb-v um das R-Stb der Vor-R, 1 G-Stb, Rest wie gewohnt. In der Rück-R 1 G-Stb, 1 R-Stb-h und um die Lftm der Vor-R 1 R-Stb-h.

3. Zunahme: 2 Steige-Lftm sowie 1 R-Stb-v um das R-Stb der Vor-R, 1 R-Stb-v, 1 G-Stb, … In der Rück-R 1 G-Stb, 2 R-Stb-h und um die Lftm der Vor-R 1 R-Stb-h.

4. Zunahme: 2 Steige-Lftm sowie 1 R-Stb-v um das R-Stb der Vor-R, 2 R-Stb-v, 1 G-Stb, … In der Rück-R 1 G-Stb, 3 R-Stb-h und um die Lftm der Vor-R 1 R-Stb-h.

5. Zunahme: 2 Steige-Lftm sowie 1 R-Stb-v um das R-Stb der Vor-R, 1 Verzopfung nach rechts, 1 G-Stb, … In der Rück-R 1 G Stb, 4 R-Stb-h und um die Lftm der Vor-R 1 R-Stb-h.

6. Zunahme: 2 Steige-Lftm sowie 1 R-Stb-v um das R-Stb der Vor-R, 1 R-Stb-v, 1 Verzopfung nach rechts, 1 G-Stb, … In der Rück-R 1 G-Stb, 5 R-Stb-h und um die Lftm der Vor-R 1 R-Stb-h.

7. Zunahme: 2 Steige-Lftm sowie 1 R-Stb-v um das R-Stb der Vor-R, 2 R-Stb-v, 1 Verzopfung nach rechts, 1 G-Stb, … In der Rück-R 1 G-Stb, 6 R-Stb-h und um die Lftm der Vor-R 1 R-Stb-h.

8. Zunahme: 3 Steige-Lftm, 1 Stb in die erste dieser 3 Lftm sowie 1 G-Stb in das R-Stb der Vor-R, 1 Verzopfung nach links, 1 Verzopfung nach rechts, 1 G-Stb, … In der Rück-R 1 G-Stb, 6 R-Stb-h, 1 G-Stb, 1 R-Stb-h und um die Lftm der Vor-R 1 R-Stb-h.

Rückenteil: Hier erfolgen die M-Zunahmen am R-Anfang und am R-Ende. Folge demnach zuerst den Anweisungen des „zweiten Vorderteils“ und ende die R mit den Anweisungen zum „ersten Vorderteil“. Dazwischen das Muster gemäß der Musteranlage fortführen. Wichtig ist dabei, dass tatsächlich jedes G-Stb der Seitennähte am Ende insgesamt 4x behäk wurde.

Nach der M-Zun: In jedem Westen-Abschnitt häk du nach den erfolgten M-Zunahmen gemäß der Zeichnung „Maßangaben“ gerade hoch weiter, und zwar bis du die M-Abnahme für die Schulterschrägen erreicht hast. Zähle dabei immer wieder die MS der einzeln angeordneten Zopfstreifen. Diese haben verschiedene Höhen. Ist das Ende eines Streifens erreicht, häk du in der folgenden Hin-R einfach mit R-Stb-v darüber hinweg. Die senkrechten Blendenkanten hingegen führen bis ganz nach oben.

M-Abnhame für Schulterschräge: Die M-Abnahme für die Schulterschräge erfolgt in den letzten 10 R (5 MS). Hierfür werden in jeder Hin-R und Rück-R jeweils 5 M gleichmäßig abgenommen, also insgesamt 50 M an jedem Vorderteil sowie 50 M links und rechts am Rückenteil.

Fl. So. 4f. Cashmere-Merino

Abnahme an einem R-Ende einer Hin-R (= erstes Vorderteil + R-Ende des Rückenteils):

Die letzten 5 M wie folgt häk: 1 R-hStb-v, 1 R-fM-v, 3 M unbehäk lassen. Arbeit wenden, 1 Kettm in das R-hStb der Vor-R, 3 Kettm, 1 R-fM-h, 1 R-hStb-h, Rest R-Stb-h bzw. gemäß der Blende. Das in den nächsten 4 MS so wdh.

Abnahme an einem R-Anfang einer Hin-R (= zweites Vorderteil + R-Anfang des Rückenteils):

Die ersten 5 M wie folgt häk: 3 Kettm, 1 R-fM-v, 1 R-hStb-v, Rest R-Stb-v bzw. gemäß der Blende. Arbeit wenden, Rück-R gemäß Muster bis zum Erreichen der letzten 5 R-Stb. Diese mit 1 R-hStb-h sowie 1 R-fM-h behäk, die letzten 3 M unbehäk lassen. In der folgenden Hin-R 1 Kettm in das R-hStb der Vor-R, 3 Kettm, 1 R-fM-v, 1 R-hStb-v, Rest R-Stb-v bzw. gemäß der Blende. So fortfahren bis das Ende der M-Abnahme erreicht ist.

Im Rückenteil sollten dann noch 52 R-Stb übrig sein und somit ist dieses fertig. Bei den Vorderteilen wird anschließend noch die Blende für weitere 7 MS fortgeführt. Dafür wird beim ersten Vorderteil das erste R-Stb nach dem G-Stb (nach den Verzopfungen) mit 2 M beaufschlagt. Diese bilden dann die linken 2 Rand-M. Beim zweiten Vorderteil werden demnach aus dem R-Stb unmittelbar vor dem G-Stb (vor den Verzopfungen) 2 M herausgearbeitet, welche hier die rechten 2 Rand-M bilden. Wurden beide Blendenseiten erfolgreich verlängert, dann sind auch die Vorderteile fertig.

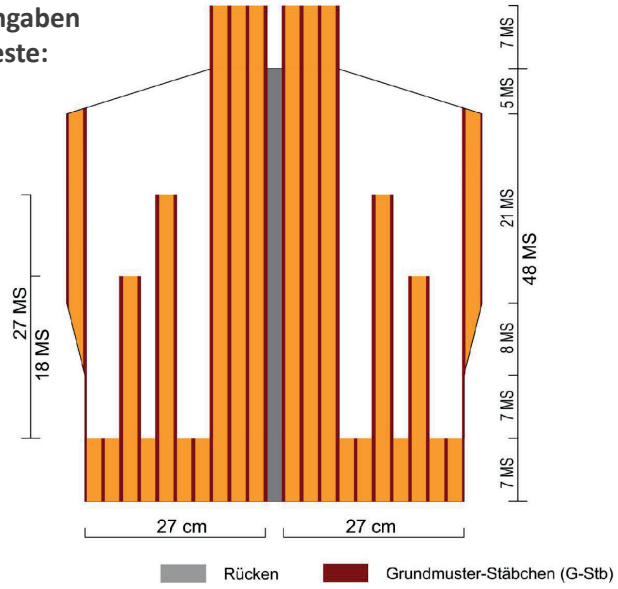
Fertigstellung: Zuerst werden nun die Schulternähte geschlossen. Anschließend die Blendenverlängerungen zusammenhäk und die sich ergebene untere Kante mit den 52 mittigen M des Rückenteils verbinden. Dazu die äußerste Rand-M nach innen umschlagen. Das ergibt einen sehr sauberen Abschluss mit einer plastischen Reliefkante. Jetzt werden die M-Zunahmen der Unterkanten der Armöffnungen zusammengehäk. Dazu beginnst du am besten bei der Ausgangs-M, also dem 4-fach beaufschlagten G-Stb der Seitennaht. Ohne den Faden abzuschneiden kannst du nämlich so gleich fortfahren mit dem Umhäkeln der Außenkante der Armöffnung. So auch mit der zweiten Armöffnung verfahren. Ich habe dafür eine Nadelstärke in einer ½ Größe kleiner (3,0) verwendet.

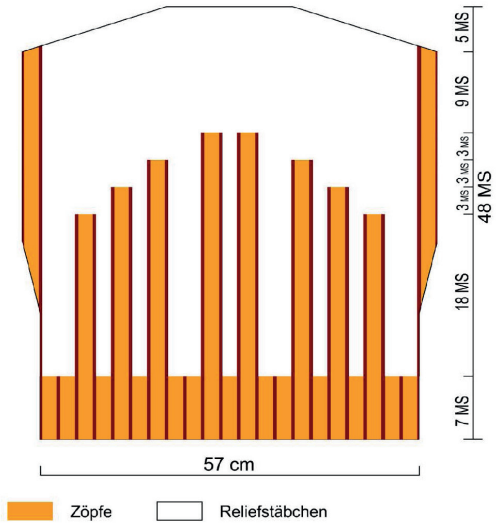
Einen besonders schönen „Fall/Sitz“ hat die Weste, wenn du die Unterkante der horizontalen Blende mit sehr engen fM umhäk. Dann zieht sie sich ganz unten etwas ein und wirkt nicht lappig. Auch wird dadurch das Einrollen der Blende sofort drastisch reduziert. Ich habe dafür eine Häkelnadel der Stärke 2,5 gewählt und wirklich richtig fest/eng und gleichmäßig die fM gearbeitet.

Zum Schluss sollte noch die offene Blendenkante komplett umhäk werden. Auch dafür habe ich die Häkelnadel der Stärke 3,0 verwendet.

Tipp: Die äußersten Blenden- sowie Ärmelkanten werden wunderbar fest, wenn du wie folgt vorgehst: Leg dir zuerst die rechte Vorderseite quer vor dich hin, die Innenseite schaut dich an und die offene Kante zeigt nach oben. Jetzt klappst du die äußerste Rand-M nach vorne (innen) um und stichst mit der Häkelnadel von hinten nach vorn unter der äußersten Rand-M hindurch und anschließend von rechts nach links unter der parallelen zweiten Rand-M. Du umhäk also 2 M gleichzeitig und gewinnst somit ordentlich an Stabilität.

Maßangaben zur Weste:





Fl. So. 4f. Cashmere-Merino

Die im Gesamtmuster integrierten Zopfstränge sind recht einfach und sollten auch für Ungeübte umsetzbar sein.

Für dieses Set werden zudem Kettmaschen, feste Maschen, halbe Reliefstäbchen, Reliefstäbchen, Doppelreliefstäbchen sowie Grundmusterstäbchen benötigt.

Auf YouTube gibt es zudem diverse Videos für das Zöpfe-Häkeln. Folgende Video-Teile sind als Grundlage hilfreich, zu finden unter diesen Links:

Video 1 - Das Grundmuster
https://youtu.be/APx_z5206Cw

Video 2 - Basisverzopfung nach links
https://youtu.be/wdoraBPvsj0

Video 3 - Basisverzopfung nach rechts
https://youtu.be/ryPHWnzWu80

Zudem wurde für dieses Set ein kleines Video erstellt, welches das Häkeln des Mustersatzes 1:1 zeigt:
https://youtu.be/b0PmjfoeXRc

Abkürzungen:

Kettm: Kettmasche(n)

R: Reihe(n)

Lftm: Luftmasche(n)

M: Masche(n)

fM: feste Masche(n)

MS: Mustersatz

Stb: Stäbchen

HS: Häkelschrift

G-Stb: Grundmusterstäbchen

häk/umhäk/gehäk: häkeln/umhäkeln/gehäkelte(n)

R-fM-v: feste Relief-M von vorne

wdh: wiederholen

R-fM-h: feste Relief-M von hinten

R-hStb-v: halbe Reliefstäbchen von vorne

R-hStb-h: halbe Reliefstäbchen von hinten

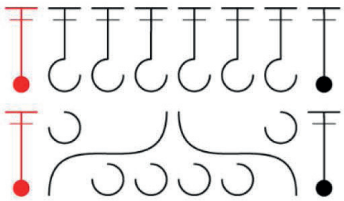
R-Stb-v: Reliefstäbchen von vorne

R-Stb-h: Reliefstäbchen von hinten

R-DStb-v: Relief-Doppelstäbchen von vorne

Häkelschrift zum Mustersatz:

2



1

Den MS fortlaufend in der Breite wdh.
Die Reihen mit den roten M beginnen und enden.

Die 1.-2. R stets wdh.

= Reliefstäbchen von hinten (R-Stb-h)

= Grundmusterstäbchen (G-Stb): Sie werden wie „normale“ Stäbchen gehäk, lediglich die Einstichstelle ändert sich. Es wird nicht wie üblich nur unter den 2 querliegenden Fäden des Maschenkopfes eingestochen, sondern der oben querliegende Faden des Maschenkörpers wird noch hinzugenommen. Man sticht also unter 3 Fäden ein. Durch diese Vorgehensweise sitzt der Zopf genau mittig zwischen zwei Stäbchen. Zudem wird das Muster besonders flach und gleichmäßig, wodurch die Häkelzöpfe besonders plastisch zur Geltung kommen.

= 1/2-Verzopfung nach links: 1 M auslassen, 2 R-Stb-v, 1 R-DStb-v vor die erste Maschengruppe um die ausgelassene M

= 1/2-Verzopfung nach rechts: 2 M auslassen, 1 R-DStb-v, 2 R-Stb-v hinter das erste R-DStb-v um die ausgelassenen M